

BESCHLUSSVORLAGE NR.**50-2020**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2020	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Stadtrat	30.09.2020	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Beitritt Verein Fernwasser Elbaue-Ostharz

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Die Stadt Raguhn-Jeßnitz besitzt Anteile am Wasserversorgungsnetz der FERNWASSER VERSORGUNG ELBAUE OSTHARZ GmbH (ca. 70% der Anteile in Sachsen-Anhalt, ca. 30% in Sachsen). Die Wasserversorgung ist ein Kreislauf über Quedlinburg, Bernburg, Halle, Dessau, Leipzig, Zeitz, Eisleben mit Einspeisungen in Torgau (Brunnen) und im Harz (Rappbodetalsperre). Insgesamt existieren 66 Gesellschafter, dabei hat die Stadt Raguhn-Jeßnitz einen Stimmanteil von 0,1382 %.

Gesetzliche Grundlagen: § 45 Abs. 2 Ziff. 12 KVG

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
53310000.54290000	20	20

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, den Beitritt zum Verein Fernwasser Elbaue-Ostharz, um Ihre Interessen durch den Verein bei der FERNWASSER VERSORGUNG ELBAUE OSTHARZ GmbH vertreten zu lassen.
Bei einer Ablehnung des Beschlusses erteilt die Stadt Raguhn-Jeßnitz der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Vollmacht, ihre Interessen bei der FERNWASSER VERSORGUNG ELBAUE OSTHARZ GmbH zu vertreten.

ABSTIMMUNGSERGEBNISMitgliederzahl (+ Bgm.): 20Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA): Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 50-2020

Die Stadt Raguhn-Jeßnitz bezieht ihr Trinkwasser über die Fernwasserleitung, welche von der FERNWASSER VERSORGUNG ELBAUE OSTHARZ GmbH betrieben wird. Insgesamt nutzen 66 Gemeinden dieses Fernwassernetz. Allerdings nicht alle zu den gleichen Bedingungen.

Dabei fallen drei wesentliche Punkte ins Gewicht.

1. Profitieren einzelne Gemeinden von weichem Trinkwasser, während der andere Teil besonders hartes Wasser hat.
2. Profitieren einzelne Gemeinden von günstigeren Abnahmepreisen, während andere höhere Abnahmepreise bezahlen müssen.
3. Wird im Bereich Investitionen ebenfalls mit zweierlei Maß gemessen.

Die Stadt Raguhn-Jeßnitz gehört in allen drei Punkten zu den Benachteiligten.

Sie verfügt zwar über einen Stimmanteil, dieser ist mit 0,13 % jedoch zu gering, um hier wesentliche Verbesserungen zu bewirken.

Zu diesem Zweck gründete sich der Verein Fernwasser Ostharz. Hier werden die Interessen der vielen kleinen Gemeinden gebündelt, um eine gerechtere Verteilung der Wasserhärte, der Preisgestaltung und der Leitungsinvestitionen zu erwirken.

Die Mitgliedschaft im Verein hat auch zwei Nachteile.

Zum einen ist eine jährliche Gebühr von 20 Euro als Verwaltungspauschale zu entrichten.

Zum anderen ist der Aufwand in Höhe eines kompletten Arbeitstages des Bürgermeisters sehr hoch, um an den entsprechenden Sitzungen teil zu nehmen.

Es existiert daneben noch eine zweite Möglichkeit, dass die Stadt in diesem wichtigen Thema mitwirken kann.

Dazu kann unser Stimmanteil über die Stadt Bitterfeld-Wolfen als Bevollmächtigte eingebracht werden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist in der FERNWASSER VERSORGUNG ELBAUE OSTHARZ GmbH der viertgrößte Anteilseigner und besitzt einen Sitz im Aufsichtsrat. Außerdem gehört die Stadt Bitterfeld-Wolfen, genauso wie die Stadt Raguhn-Jeßnitz, zu den benachteiligten Gemeinden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen vertritt also genau die gleichen Interessen, wie der Verein Fernwasser Ostharz.

Der Unterschied besteht darin, dass die Stadt Raguhn-Jeßnitz den jährlichen Vereinsbeitrag einspart und zusätzlich der verlorene Reisetag des Bürgermeisters entfällt.

Die Abstimmung zwischen den beiden Bürgermeistern ist generell notwendig und dieses Thema wird dabei mit abgearbeitet.

Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Erteilung einer Vollmacht zur Stimmabgabe an die Stadt Bitterfeld-Wolfen.